

## Wer bin ich?

Ich heiße .....

Ich bin .....  
(evangelisch, katholisch, etwas Anderes, ich weiß nicht)

In dieser Kirche war ich schon:

.....

Das weiß ich über meinen Glauben:

.....

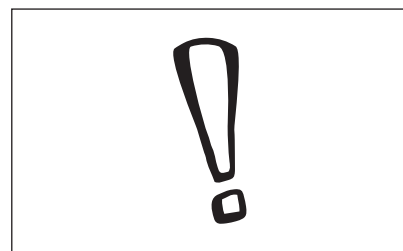
### Kerze abstellen (oder Bild der Kerze):

Hier fühle ich mich wohl.  
Hier geht es mir gut.  
Dieser Platz bedeutet mir etwas.



### Ausrufezeichen hinlegen:

Hier habe ich etwas Besonderes entdeckt.  
Das ist mir wichtig, das will ich anderen zeigen.



### Fragezeichen auslegen:

Hier habe ich Fragen.



M3

<b>Altar</b>	<b>Bibel</b>	<b>Taufstein (Taufbecken)</b>	<b>Tabernakel</b>
<p>Es ist ein Tisch für den Gottesdienst, an dem Gebete und der Segen gesprochen werden und das Abendmahl gefeiert wird.</p>	<p>Es ist das wichtigste Buch der Christen. Daraus wird im Gottesdienst vorgelesen.</p>	<p>In das Becken oder die Schale kommt Wasser für die Taufe.</p>	<p>Es ist ein Schränkchen, in dem die Hostien (geweihtes Brot für das Abendmahl) aufbewahrt werden.</p>
<b>Kanzel</b>	<b>Weihwasser</b>	<b>Lesepult</b>	<b>Kreuz</b>
<p>Von der Kanzel spricht der Pastor zur Gemeinde und erklärt Texte, die in der Bibel stehen.</p>	<p>Mit Weihwasser befeuchten die Gläubigen die Fingerspitzen und bekreuzigen sich damit. So erinnern sie sich an ihre Taufe.</p>	<p>Am Lesepult werden Bibeltexte und Gebete vorgelesen.</p>	<p>Das Kreuz erinnert an den Tod und die Auferstehung von Jesus Christus. Es ist das Zeichen für das Christentum.</p>

<b>Orgel</b>	<b>Statue</b>	<b>Kreuzweg</b>	<b>Osterkerze</b>
Sie ist ein eingebautes Musikinstrument in der Kirche mit vielen kleinen und großen Orgelpfeifen.	Das ist eine Figur (ein Kunstwerk, z. B. aus Holz oder Stein), die für diese Kirche besonders wichtig ist.	Das sind 14 Bildstationen, die vom Leidensweg von Jesus erzählen.	Die Osterkerze erinnert uns an die Auferstehung von Jesus.
<b>Opferstock</b>	<b>Ewiges Licht</b>	<b>Beichtstuhl</b>	<b>Kirchenglocken</b>
Das ist ein fester Ort für die Kollekte, eine freiwillige Geldspende für Menschen in Not.	Das ist ein Licht, das immer brennt. Es ist ein Zeichen dafür, dass Gott immer da ist.	Das ist ein Ort, an dem Gläubige beichten können. Sie bitten Gott um Verzeihung für das, was sie falsch gemacht haben.	Die Glocken läuten, um zum Gottesdienst einzuladen. Sie läuten auch, wenn bestimmte Teile im Gottesdienst betont werden sollen.

M4

## Gebet

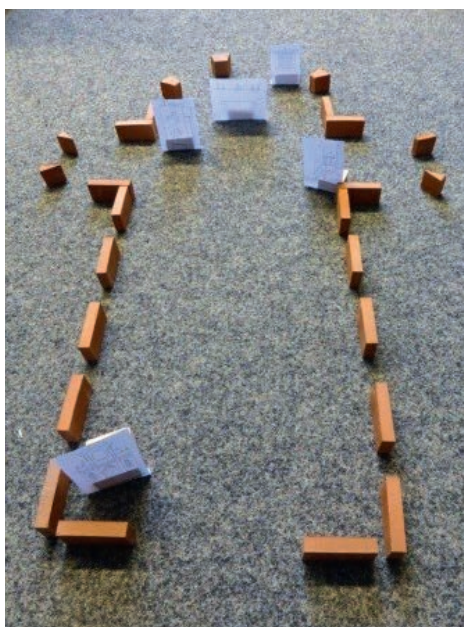
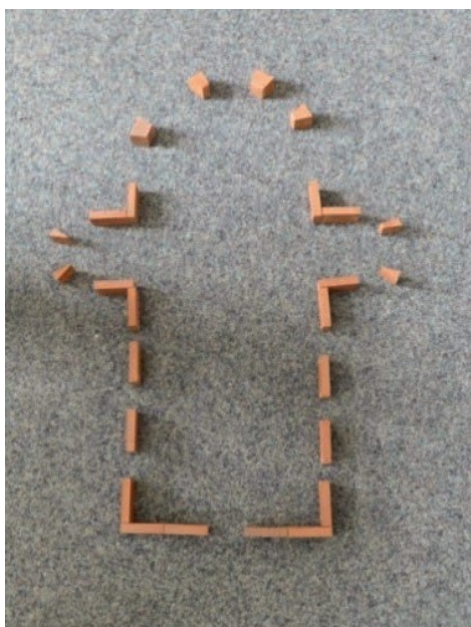
Guter Gott,  
danke für diese schöne Kirche.  
Hierher kommen Menschen, um miteinander zu feiern,  
zu beten, zu bitten und zu danken.  
Hier feiern sie Gottesdienst und hören auf dein Wort.

Hier können wir still werden und Ruhe finden.  
Lass alle Menschen, die in diese Kirche kommen spüren:  
Du bist da.  
Lass sie neuen Mut und Kraft finden für ihr Leben.  
Lass sie froh und gestärkt nach Hause gehen.  
Amen.

(nach: Wir erkunden unsere Kirche 1/2006)

M5

## Ein Modell bauen (Beispiel)



Bausteine sind zu beziehen bei:  
Michael Wolf, Keramikwerkstatt  
Südfeldstr. 20, 32602 Vlotho  
info@bausteinzeit.de

## Religiöse Ausdrucksformen

### Grundform eines ökumenischen Gottesdienstes für die Grundschule

#### Sammeln (Eröffnen)

Gruß/Einführung  
Gesang  
Gebet oder Psalm

#### Hören – Betrachten – Antworten

Lesung/Betrachtung/Meditation  
Auslegung  
Gesang

#### Gebet und Segen

Gebet/Fürbitten/Vaterunser  
Segen  
Gesang/Musik

### Katholische Ausdrucksformen des Glaubens:

Beim Betreten und Verlassen der Kirche benetzt man die Fingerspitzen der rechten Hand mit Weihwasser, bekreuzigt sich und erinnert sich damit an die Taufe und Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Christen.

#### Kreuzzeichen den Kindern erklärt:

Durch das Kreuzzeichen erinnert man sich an Tod und Weiterleben Jesu. Dabei spricht man die Worte: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Eingeübt und erklärt werden die Bewegungen mit den Worten:

Von der Stirn zur Mitte der Brust in Herzhöhe: Gott verbindet sich mit uns  
(Senkrechte: Gott – Mensch)

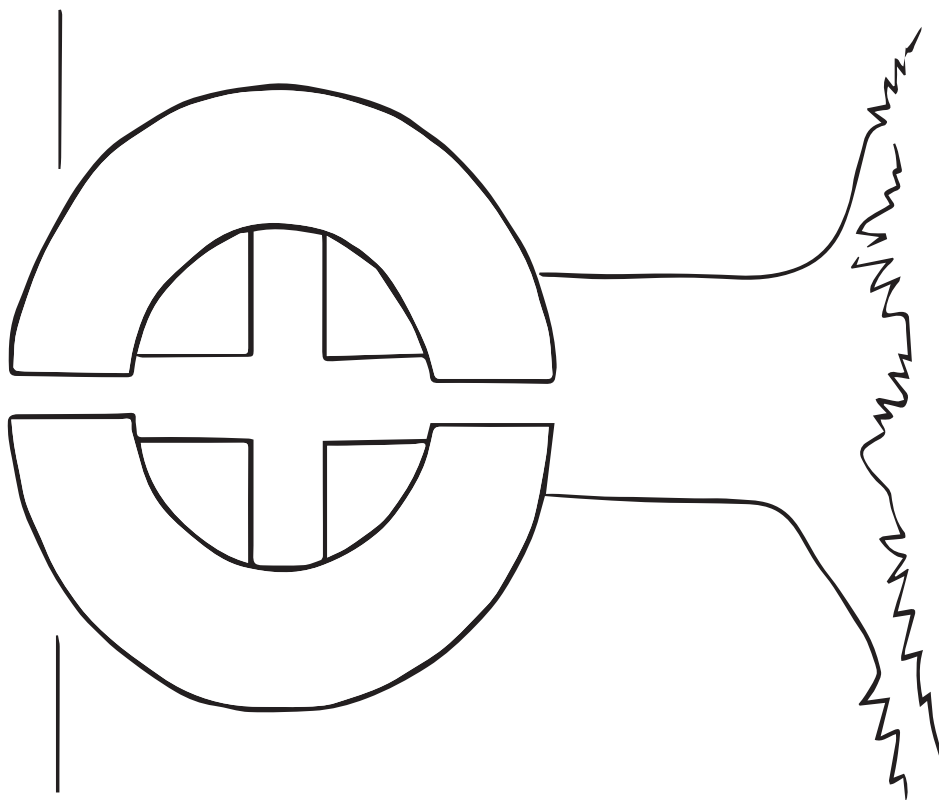
Von der linken Schulter zur rechten: Wir verbinden uns mit dem Nächsten  
(Waagrechte: Gemeinschaft der Christen)

Mit der **Kniebeuge** zeigt der katholische Christ seinen Respekt vor Gott.

### Evangelische Ausdrucksformen:

Evangelische Christen sprechen ein stilles Gebet in der Kirchenbank, bevor sie sich setzen. Sie falten dabei die Hände.

M7



M8

### Legebild



## Was bedeutet dieses Zeichen?

Es ist das offizielle Zeichen für den Ökumenischen Rat der Kirchen. Das ist eine Versammlung fast aller Kirchen. Im Jahr 1948 ist diese Versammlung entstanden.

Das Wort „oikoumene“ ist die griechische Schreibweise für das deutsche Wort **Ökumene**.

„Oikumene“ ist zusammengesetzt aus den Wörtern „oikos“ – „Haus“ und „menein“ – „bleiben“. Es bedeutet also „im Haus bleiben“. Damit soll ausgedrückt werden, dass die christlichen Kirchen zusammenbleiben sollen.



**Die runde Form** soll an die Erdkugel erinnern.

**Das Schiff** ist ein Zeichen für die Gemeinde der Christen.

**Der Mast** hat die Form eines Kreuzes und erinnert an Jesus Christus.

**Die Wellen** sind ein Zeichen für unser Leben, das sich immer verändert.

**1. Male selbst dieses Symbol auf.**

**2. Was kennst du, welche Veranstaltungen kennst du, wo Menschen von unterschiedlichen Kirchen etwas zusammen gemacht haben?**

.....

.....

## Differenzierte Aneignungswege



**Abstrakt-begrifflich:**  
Lernen durch Begriffe und Begreifen

- Clustern von Ergebnissen und Fragen
- Partnerinterview
- Fragebogen erstellen
- Worte der Bibel als Kraftquellen finden



**Anschaulich-modellhaft:**  
Lernen durch Abbild und Vorbild

- Christliche Feier gestalten
- Bodenbild/Schaubild gestalten



**Konkret-handelnd:**  
Lernen durch Tun

- Bilder zuordnen
- Symbolkarten in Kirche ablegen
- Bilder der (eigenen) Taufe, Kommunion, einer Konfirmation betrachten



**Basal-perzeptiv:**  
Lernen durch Wahrnehmen

- Fotos anschauen
- Kirchenraum erspüren
- „Wohlfühlstellen“ aufsuchen/wahrnehmen
- Wärme/Kühle in der Kirche spüren
- Orgelklang/Akustik wahrnehmen